Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 22. Mittwoch, den 27. Januar **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. Januar 1847.

Herr Gutsbesitzer Heine aus Felgenau, Herr Kaufmann Otto Kruse aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Rittergutsbesitzer Graf Krockow von Wickerode auf Krockow, Herr Inspector und Rechnungsführer H. von Morstein aus Laikau, Frau Gutsbesitzerinnen Knuht und Kiepke aus Pr. Stargardt, log. im Hotel du Nord. Herr Zimmermeister F. Heinze und Herr Mühlenmeister F. Grunck aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer C. Bruhns nebst Frau Gemahlin aus Borreschau, Herr Oekonom H. Hintzmann aus Kamintza, Herr Gutsbesitzer A. Hintzmann aus Pyrowin, Herr Amtmann M. Below aus Krockow, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Fliesbach nebst Frau Gemahlin aus Kuhrau, Messing nebst Herrn Sohn aus Kohling, Herr Gutspächter Gerner aus Nanitz, Herr Kaufmann Eduard Naumann aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Die Herren Rittergutsbesitzer Mitzkowski aus Brzemina, Zielke aus Kelkow, die Herren Kaufleute Fürstenberg aus Neustadt, Kollmann aus Lauenburg, Herr Pfarrer Krupka aus Oxhoft, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer und Rittmeister a. D. Plehn nebst Frau Gemahlin aus Dalwien, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. **Holz-Auctionen im Grebiner Walde.**

Mehrere hundert Stück Nutzholz und zwar ganz vorzügliche Eschen, Ahorn, Rüstern, Eichen ꝛc. so wie Stangen aller Klassen, Brennholz in Kloben, Knüppeln und geputzten Reisern und Strauch aus dem Grebiner Walde, sollen in Zweien

Montag, den 1. Februar c.,

und Dienstag, den 9. Februar c.,

an Ort und Stelle anstehenden Terminen verauctionirt werden.

Die Termine zur Abfuhr werden rücksichtlich der einzelnen aufgesetzten Hau-

fen Brennholzes in der Licitation bestimmt werden, jedoch dergestalt, daß als letzte Frist nur 4 Wochen bewilligt werden können.

Das Nutzholz wird auf dem Stamme verkauft, und die Rodung den Käufern überlassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 1. 2. 3. Februar und 9 10. 11. Februar im Försterhause zu Grebin, von da ab auf der Kämmerei-Haupt-Kasse zu Danzig.

Von den Licitations-Terminen ab gerechnet, steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer.

Anfang der Auction 9 Uhr Morgens.

Danzig, den 25. Januar 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Die Anlieferung der Uniformstücke für die Wegewärter meines Bau-Kreises pro 1847, bestehend in 4 Mänteln, 6 Litevken, 6 Paar Beinkleidern und 6 Hüten, soll dem Mindestfordernden im Wege der Submission überlassen werden. Die Submissionen müssen versiegelt, bis zum 29. d. M. bei mir eingereicht werden, an welchem Tage, Mittags 12 Uhr, die Eröffnung derselben erfolgen soll; die Bedingungen sind jederzeit bei mir einzusehen.

Danzig, den 21. Januar 1847.

Der Wegebaumeister,
Hartwig.

Literarische Anzeige.

3. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598. ist zu haben:

Albrecht, Dr., Wundarzneikunst zum häuslichen Gebrauch oder Anweisung: wie man sich bei äusserlichen Verletzungen, — Entzündungen, — Geschwüren, — Rose, — Krebs, — Warzen, — Hühneraugen, — Brüchen, — Verrenkungen und Wunden zu verhalten habe. Zweite verbesserte Auflage.

Preis: 10 Sgr.

Anzeigen.

4. Unterzeichnete wird Mittwoch, den 3. Februar c., von 8 Uhr Morgens ab, ihr sämmtliches lebendes und todtes Inventarium, bestehend in 16 Pferden, worunter mehrere tragende Stuten, 10 Kühen, Jungvieh, Schaafen und Schweinen, diversen Acker- und Wirthschaftsgeräthen, Meubeln, Bienen u. s. w. öffentlich an den Meistbietenden verkaufen, wozu Käufer an Ort und Stelle eingeladen werden.

Palschauerfeld, den 15. Januar 1847.

Wittwe Suckau.

5. Mittwoch, den 3. Februar,
Konzert u. Tanz im freundschaftlichen Verein, Anfang 7 Uhr, zu welchem die geehrten Mitglieder nebst Familien eingeladen werden.

Der Vorstand.

6. E. Candid. lehrt alt. u. neue Sprach. u. all. Schulwissenschaft. Hundg. 301.

7. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 28. Abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Steimmig jun.
Ueber Dampfmaschinen.
Hierauf Gewerbebörse.
Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

8. **Theater-Anzeige.**

Mittwoch, den 27. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Herrn Ditt, z. e. M. Uriel Acosta, der Saducäer von Amsterdam.
Donnerstag, den 28. Keine Jesuiten mehr! oder der Günstling. Original-Lustspiel in 5 Akten von Dr. Lubarsch.
Freitag, den 29. (Neu einstudirt.) Das unterbrochene Opferfest. Heroisch-komische Oper in 2 Akten, von Winter.
F. Genée.

9. Das 2te Symphonie-Konzert findet am Sonnabend, den 30. Januar, im Saale des Gewerbehauses, Abends 6 Uhr, statt. Einige wenige Billets a 1 Rthlr. für Fremde sind im Bureau, Ketterhagergasse No. 104., noch zu haben.
S. Baum Block. R. v. Frantzius. Simpson. v. Witzleben.

10. **KUNST-AUSSTELLUNG**
im Saale des grünen Thores.
Sie besteht aus mehr als hundert trefflichen Gemälden, worunter mehre von Sr. Majestät anvertraute; auch das berühmte Bildniss des Herrn von Humboldt, von Begas, ist jetzt angelangt. Die Ausstellung währt bis zum 31. d. M. Entrée 5 Sgr.

11. Erwiderung auf Annonce 18. in No. 20. des Intelligenz-Blattes:
Nein! — Warum? — Es liegt nicht darin.

12. Vorräthig in der Antiquariats-Buchhandlung von Th. Bertling, Heil. Geistg. No. 1000.: Molé, gr. französ. Wörterb., eleg. engl. Leinwdb. $1\frac{2}{3}$ rtl.; Trojanski, poln.-deutsch. Wörterb. 2 Bd. Bromb. 836. Hlbfrbd. st. 6 f. $2\frac{1}{2}$ rtl.; Börnes Schriften, 4 Thle. in 2 Bdn. Hlbfrbd. $1\frac{1}{6}$ rtl.; Louise v. Voß 10 sgr.; Agnes Franz, Andachtsbuch, Essen. 838. st. $1\frac{1}{4}$ rtl. f. 20 sgr.; Göthe, Clavigo, Stella $7\frac{1}{2}$ sgr.; Reider, Geheimnisse d. Blumisten, 2 Bde. 3te Aufl. Hlbldr. $1\frac{1}{3}$ rtl.

13. Das in Altschottland 60. belegene Gartengrundstück und 1 dazu gehöriger Morgen Ackerland steht aus freier Hand zu verkaufen. Die Kaufbedingungen sind Stadtgebiet 3. beim Herrn Kaufmann Klewer entgegen zu nehmen.

14. Herr Prediger Dr. Scheffler wird gebeten, seine letzte Epiphanien-Predigt gefälligst in den Druck zu geben.

15. Büchen Brennholz, der Kl. zu 7 rtl. 10 sgr., kl. gehauen 8 rtl., Fuhre frei, nimmt Bestellungen an Schippke, Wollwebergasse in der Barbierstube.

16. Der ehrliche Finder des 2ten Buches von Nacht und Morgen, wird gebeten, dasselbe Böttchergasse 1063., gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

17. Oberhemden und andere Wäsche wird gut und sauber verfertigt; um recht viel Beschäftigung bittet eine Wittwe Goldschmiedegasse No. 1073.

18. Mehrere Theaterfreunde ersuchen Herrn Director Genée den alten Feldherrn baldgefälligst zur Aufführung zu bringen.

19. General-Versammlung des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot: Sonnabend, den 30. d. M., Nachmittags 4 Uhr, Petersiliengasse No. 1488.

20. Ein in der Rechtstadt gelegenes Grundstück, in dem seit 30 Jahren eine Victualien-Handlung und eine Schankwirthschaft mit dem günstigsten Erfolge betrieben, ist ohne Einmischung eines Dritten sofort zu verkaufen. Näheres Breitgasse No. 1166. 1 Treppe hoch.

21. **Ein junger Mensch von 25 Jahren, der Zeugnisse** seiner guten Führung aufweisen kann, sucht Umstände halber vom 1. Februar d J. bei Herrschaften in irgend einer Art ein Unterkommen, laut guter Behandlung, freier Station und Beköstigung. Die werthen Adressen unter A. Z. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

22. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Donnerstag, den 28. d. M., Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

23. Poggenpfuhl No. 195. finden Pensionaire freundliche Aufnahme.

24. Ein Knabe (Kleinstädter), der Secunda besucht hat, sucht eine Lehrlingsstelle in einer Materialhandlung. Näheres Schnüffelmarkt No. 635. Mittags 1—3 Uhr.

25. Preisverzeichnisse der Saamenhandlung J. G. Booth & Co. in Hamburg, für dieses Jahr gültig, sind gratis zu haben rechtst. Graben No. 2087.

Vermiethungen.

26. Handegasse No. 245. ist eine Hange- und Vorstube sogleich oder zu Ostern an einzelne Personen zu vermiethen.

27. Sandgrube No 385 B. sind 4 Zimmer, Küche, Boden und Keller zu vermiethen und den 1. April c. zu beziehen.

28. Breitgasse No. 1201. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

29. Langgarten No. 213,14. geradeüber dem Gouvernement, ist wegen Versetzung die Gelegenheit, bestehend aus 3 zusammenhängenden Stuben nebst Küche, Stube, Boden, Keller, Holzstall und Commoditée zu Ostern zu vermiethen.

30. In d. gr. Bäckerg. 1787. i. 1 Oberwohn. v. 2 Stub. u. eign. Thüre z. verm.

31. Eine Wohngelegenheit mit eigner Thür, bestehend aus einem Saal u. 9 Zimmern, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten, so wie Stallung für 8 Pferde und einem schönen großen Garten, ist von Ostern ab zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der Commissionair Boyhke, Johannisgasse No. 1324.

32. Brodbänkengasse 668. ist die Saal-Etage nebst allen Bequemlichkeiten (alles neu decorirt) zu vermiethen.

33. Breitgasse 1916. sind 2 Stuben nebst Küche u. Bodenkammer zu vermieth.

34. Brabank ist ein Logis mit 3 neu decorirten Zimmern und 1 Kabinet nebst Küche, Keller und Boden zu Ostern zu vermiethen. Näheres Brabank No. 1766.

35. Leegenthor, Mottlauerg. 310,12. b. Zimmermstr. Eggert f. Wohnung. z. v.

36. Holzmarkt No. 2. ist die obere Gelegenheit zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst eine Treppe hoch.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 22. Mittwoch, den 27. Januar 1847.

37. Fischerthor No. 133. ist die Belle-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinet, Küche, Keller, Boden u. sonstigen Bequemlichkeiten zu Ostern zu vermiethen.
38. Sandgrube 432. ist e. Ob.-Wohn. v. 3 Stub., Küche, Eintr. i. Gart. z. Ost. z. v.
39. Böttchergasse No. 1064. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Nebenkabinet, Küche und Boden zu vermiethen. Näheres Böttchergasse No. 249.
40. Mattenbuden sind 2 nebeneinanderhängende Zimmer, auch wenn es gewünscht wird getheilt, mit auch ohne Meubeln nebst Aufwartung, an einen Herrn zu vermiethen. Näheres Langgarten No. 232. zwei Treppen hoch.
41. Hundegasse No. 282. ist ein Logis mit 2 Zimmern nebst Kabinet und 1 Zimmer parterre mit Küche, Keller u. Wasser a. d. Hofe zu verm. Näheres oben.
42. Breiteg. 1216. 1 Tr. h. n. vorne ist 1 Stube m. Meub. z. 1. Febr. z. v.
43. Jopengasse No. 734. ist die Hange- und Unter-Etage zu vermiethen.
44. In der lebhaften Gegend der Rechtstadt ist ein Lokal, worin bis jetzt das Destillations-Geschäft betrieben wird, nebst Wohngelegenh., gänzl. Einrichtung zu diesem oder jed. and. Geschäft zu vermiethen. Näheres Holzmarkt No. 1339.
45. Poggenpfuhl ist e. Oberw. v. 2 Stub., Küche z. v. Näh. Fleischerg. 58.
46. Heil. Geistgasse No. 978. 2 Treppen hoch, sind 2 Stuben vis a vis, Küche, Boden &c., sogl. oder zu rechter Ziehzeit, an ruhige Bew. zu vm.

Auctionen.

47. Freitag, den 29. Januar 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Janßen, im Keller in der Hundegasse unter dem Hause No. 255. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:
200 Bout. div. Rheinweine, 500 Bout. Château Lafitte, Chât. Leoville, Chât. Margeaux, 200 Bout. Dry Madeira, 250 Bout. Chablis, 200 Bout. Haut Sauternes, 200 Ponthieu & Foncher, Vt. Olivier Fleur de Sillery.
48. Eine reichhaltige Sammlung von Büchern aus allen Fächern des Wissens, Landkarten, Kupferstichen und Lithographieen, wird
Montag, den 22. Februar d. J.
und den folgenden Tagen, im Auctions-Lokale Holzgasse No. 30., meistbietend verkauft werden und sind Kataloge dazu bei mir zu haben.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. Ein **gußeis. Ofen** ist zu verkaufen Kohlenmarkt 2040.
50. Pommersche Spickkeulen d. Paar 6 Sgr. sind Langg. 85. zu verkaufen.
51. 12 Schachtruthen Felsen-, Brück- und Chaussirungssteine, auch ein beschlagener Unterschlitten werden Pietzkendorf No. 15 nachgewiesen.
52. Roggen-Kleie 24 Sgr. p. Scheffl. in groß. Quantität. bill. Sandgrube 465.

53. Ausverkauf zurückgesetzter Waaren bei Max Schweitzer, Langgasse 378.

54. Ausgezeichnet schöne geräuch. Fleisch-Würste erh. bill. H. Vogt Breitg 1198.
55. Niederst. Schilfg. 359. Th. 8. steht ein mahag. Sopha billig zum Verkauf.
56. Ein 8' langes u. 2' breites Schild ist billig zu verk. Böttchergasse 1060.
57. Eine kleine feingebaute Wachtelhündin ist Ohra No. 81. zu verkaufen.

58. **Pflaumen- und Kirschkreide,** Tafel- und Catharinen-Pflaumen, beste tr. Kirschen u. Blaubeeren, **Sardellen,** holländ. Heeringe, kl. holl. Käse, ächte Havanna-Cigarren, Rapé da Bahia, **Mocka-Caffee,** Honig u. alle andern Colonial- und Material-Waaren und Droguen empfiehlt zu billigen Preisen **F. G. Kliewer, 2ten Damm 1287.**

59. **Herren-Perücken, Damenscheitel, Locken u. Flechten** empfiehlt G. Sauer, Matzkauschegasse No. 420.

60. Tobiasgasse No. 1860. steht ein mahagoni tafelförmiges Fortepiano von 6 Octaven und sehr gutem Ton zu verkaufen.

61. **100 Stück Parchende** sind mir direct eingesandt, die um schnell zu räumen z. Fabrik-Preise, stück- u. ellenweise verkauft werden. Alle Sorten Kleider-, Nesselkattune, Bettbezüge, Einschüttungen, quarirte Wollenzeuge u. a. Artikel empfiehlt J. T. Berganzki, Holzmarkt.

62. Töpfergasse 26. wird großes Roggenbrod und Roggen-Kleie billig verkauft.

63. **Ein mahagoni Flügel-Fortepiano** ist Burgstraße und Rittergassen-Ecke No. 1656. billig zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Die zur Concurs-Masse der Kaufleute Isidor und Julius Vallentin gehörigen hieselbst auf dem alten Markt sub A. I. 98. b. und in der Fleischerstraße sub A. I. 98. bb. belegenen Grundstücke, abgeschätzt auf 5666 Thlr. 4 Sgr. 4 Pf. und resp. 1437 Thlr. 20 Sgr. 11 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 19. Mai 1847,

Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Anzeige.

65. Die am vorigen Sonnabend angekündigte Predigt ist erschienen und von heute ab in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse No. 563., bei mir und beim Küster Herrn Groth zu haben. Dr. Scheffler.

Amtlich mitgetheilte Beschlüsse
der
Stadtverordneten-Versammlung.

Sitzung vom 27. Januar 1847.

Anwesend 50 Mitglieder.

Gegen Ertheilung des Bürgerrechts an:
1) den Referendarius Carl Heinrich Friedrich Heidfeld,
2) den Schuhmachergesellen Carl Friedrich Brehmer,
3) den Carl Friedrich Alexander von Lobell;
4) den Sattlergesellen Johann Gottlieb Eduard Grand,
5) den Tischlergesellen Carl Eduard Ewert,
6) den Schuhmachergesellen Friedrich Eduard Damrau,
7) den Goldarbeiter Adolph Magnus Hybbeneth;
8) den Handlungs-Gehilfen Robert Wilhelm Stelter,
9) den Büchsenmacher Herrmann August Friedrich Bergmann,
10) den Braumeister Andreas Michael Bernatzki,
11) den Tischlergesellen Ephraim Ludwig Vollmüller,
12) den Schuhmachergesellen Eduard Robert Dobritter,
13) den Korbmacher Carl Julius Fritze,
14) den Restaurateur Johann Friedrich Engelmann,
15) den für großjährig erklärten Handlungsgehülfen Richard Theodor Damme,
16) den Schuhmachergesellen Johann Friedrich Wilhelm Glück,
17) den Handlungsgehülfen Carl Adolph Albert Ludemann,
18) den Bürstenmacher Gerhard Schröder,
19) den Tuchmachergesellen Ferdinand Friedrich Bielau,
20) den Klempnergesellen Carl Eduard Höpner,
21) die unverehelichte Franziska Detert,
22) den für großjährig erklärten Uhrmacher Carl August Kresin,
23) den Zimmergesellen Carl Wilhelm Schultz,
24) den für großjährig erklärten Tuchmachergesellen August Julius Engler,
25) den Schmiedegesellen Friedrich Julius Ihlefeldt,
26) den Kaufmann Franz August Wilhelm Muchow,
27) den Drechslermeister Heinrich Gustav Herrmann Wannack,
28) den Sattlergesellen Carl Heinrich Gerner,
29) den Tischlergesellen Samuel Gotthilf Meltzer,
30) den für großj. erklärten Handlungsgehülfen Eduard Gust. Amandus Schmude,

und gegen kostenfreie Ertheilung des Bürgerrechts an

31) den Invaliden Johann Jacob Speyer, aus Cöslin gebürtig, 65 Jahre alt, evangelisch, da er 30 Jahre im Militair gedient und die Feldzüge von $18^{13}/_{15}$ mitgemacht hat, er auch, nach Aussage der Bürgerzeugen, keine Mittel zur Bezahlung der Bürgerrechtsgelder besitzt,

ist nichts zu erinnern.

Auch wird darin gewilligt, dem taubstummen Tischlergesellen Edward Burrmeister, aus St. Albrecht gebürtig, 33 Jahre alt, evangelisch, das Bürgerrecht unentgeldlich zu ertheilen, da er sich dann selbstständig zu ernähren im Stande sein wird.

Die Niederschlagung von 13 Thlr Miethssteuer-Rückstände pro Ostern bis Michaeli 1846 wird genehmigt.

Die für den zum Stadtrath und Syndikus erwählten Herrn Regierungs-Rath Pfeffer vollzogene Bestallung wird dem Magistrat überreicht.

Der Special-Etat für die Territorial-Receptur für 1847 wird den Prüfungs-Commissarien übergeben.

Die Angelegenheit, ob das Amt eines Plankenschreibers und eines Bleihofschreibers nach dem Beschlusse der Aeltesten der Kaufmannschaft in einer Person zu vereinigen oder, nach dem Verlangen der Stadtverordneten-Versammlung, jedes mit einem besondern Beamten zu besetzen sei, wurde nochmals erörtert und durch Stimmen-Mehrheit beschlossen, das durch die dazu ernannte Commission entworfene Vorstellen an das Königl. Ministerium von Seiten der Stadtverordneten-Versammlung abgehen zu lassen, da der Magistrat sich dahin erklärt hat, daß darüber, ob jene beiden Aemter mit einer oder mit zwei Personen zu besetzen seien, nur den Aeltesten der Kaufmannschaft die Entscheidung zustehe und es daher abgelehnt hat, sich im Sinne des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung beim hohen Ministerio zu verwenden. Abschrift des an das hohe Ministerium gerichteten Vorstellens wurde dem Magistrat überreicht.

Es wird genehmigt, daß den Vorstehern des Lazareths der Consens zum Abschluß eines Erbpacht-Contracts mit dem Johann Plinski ertheilt werde, über einen Platz in Neuschottland von 116½ □Ruthen gegen 30 Thlr. Einkauf und 5 Thlr. jährlichen Canon.

Ueber die Rechnung des städtischen Aichungs-Amtes pro 1845 wird die Decharge ertheilt.

Die Benachrichtigung, daß die Königl. Regierung 795 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf. als den Betrag der in den Jahren 1834 bis 1842 von der Stadtgemeine gezahlten Criminal-Kosten des neuen Gebiets zur Erstattung an die Kämmerei-Kasse angewiesen habe, wurde verlesen.

Danzig, gedruckt in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.